

## Glockenstele – Alter Friedhof Potsdam – „Klingende Stele“

Stand: 08.08.2021, Reinhard Kwaschik

---

Entwurf der Glockenstele: Werner Nerlich

Architekt: Klaus Kiklas

Erstmals kamen sowohl ein neues Material als auch ein neues Gußverfahren zur Anwendung.

Die Glocken bestehen aus Mangan-Bronze (75% Kupfer mit Aluminium, Eisen, Kohlenstoff, Mangan, Silizium und Zink)

Der Guss erfolgte durch Zementsandverfahren statt dem althergebrachten Lehmformverfahren. Dadurch konnte die Herstellungszeit erheblich verkürzt werden.

Die Klöppel bestehen aus einer Stahl-Sonderlegierung (kein Eisen).

24 Glocken: c4, d4 chromatisch bis c6, Gesamtgewicht 400 kg.

Planung der Glocken: Künstlerehepaar Peter und Margarete Schilling, Apolda

Gussfirma: VEB Dieselmotorenwerk Rostock, Waren

Die Glocken haben keine Inschriften und Ziermotive

Traktur: Rudi Häusler, Kunstschlosser, Kleinmachnow

Einweihung im Juni 1985 durch Olaf Sandkuhl, Carillonneur

Höhe der Glockenstele: 8,5 Meter

Klinker aus Klinkerwerk Großräschen

Gestaltung Taubenrelief: Keramikerin Dorothea Nerlich

Inschrift: Den Toten zur Ehre, den Lebenden zur Pflicht

Anlass: Gedenken an die „Antifaschisten und Kämpfer der Arbeiterbewegung“

---

Die Orgelbaufirma Schuke hat das Carillon im August 2021 gereinigt und den Stockenspieltisch inkl. Traktur restauriert.

Finanziert wurde die Sanierung des Carillons durch den Freundeskreis Carillon-Kulturlandschaft Potsdam.

---

### **Historische Würdigung:**

1985, 250 Jahre nach Einweihung des Carillons in der Garnisonkirche Potsdam und 40 Jahre nach dessen Zerstörung beginnt die Renaissance der Carillon-Kulturlandschaft Berlin-Potsdam mit der „Klingenden Stele“ auf dem Alten Friedhof von Potsdam.

Es folgen weitere Carillons in Berlin: Nikolaikirche (1987, Schilling), Französischer Dom (1987, Schilling), Tierpark (1987, Eijsbouts), Parochialkirche (2016, Petit & Fritsen, Eijsbouts). Mit der Fertigstellung des 1. Bauabschnittes der Garnisonkirche Potsdam erfährt die Carillon-Kulturlandschaft von Berlin-Potsdam ihren krönenden Abschluss.

Potsdam, August 2021, Freundeskreis Carillon-Kulturlandschaft Potsdam